

Kreisverband Ostfriesland + Friesland  
Der ÖDP  
- Marion Fick-Tiggers -  
Zweite Reihe 8  
26639 Wiesmoor  
04948 1517



*Ho 2919*

An die  
Niedersächsische Landeswahlleiterin  
- Frau Ulrike Sachs -  
Lavesallee 6  
30169 Hannover

Guten Morgen Frau Sachs,

als Kreisverbandsvorsitzende Ostfriesland + Friesland der ÖDP sehe ich mich gezwungen gegen die Wahl des Stadtrates der Stadt Wiesmoor am 11. September 2016 die Wahlanfechtung einzuleiten.

Begründung:

Auf den Protokollen aus den Wahllokalen sind Streichungen vorgenommen worden ohne Legitimation.

Im Wahllokal Wiesmoor Schule wurden die Wahlscheine nur mit Bleistift ausgefüllt und es befanden sich während der Auszählung Personen im Raum, die dort nicht zulässig waren.

Die Wahlscheine aus der Briefwahl wurden auf die Wahllokale verteilt und nicht ordnungsgemäß im Rathaus erfasst.

Zusätzlich wurde in mehreren Wahllokalen von den Wahlhelfern Alkohol konsumiert.

Im Wahllokal in Voßbarg wurde nach der Abgabe der Ergebnisse beschlossen noch einmal zu zählen, weil die Ergebnisse nicht plausibel waren. Dabei gab es dann für uns einen Zugewinn.

Bei der Sitzung des Wahlausschusses wollte der Bürgermeister eine Neuauszählung erreichen, weil einem Kandidaten der CDU 1 Stimme für das Direktmandat fehlte. Dieses wurde abschlägig abgestimmt.

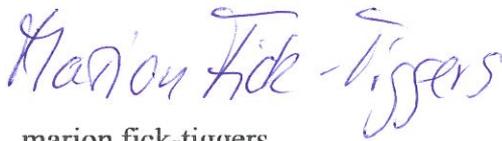
Zusätzlich ist auf der Liste der CDU eine Kandidatin gewählt worden, Frau Sabiha Oltmanns, die aus dem Kosovo stammt, inzwischen die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten hat und im März diesen Jahres heiraten wollte. Dieses wurde verweigert, weil Ihre Geburtsurkunde bemängelt wurde und damit ist auch die Staatsbürgerschaft nicht mehr eindeutig. Die Kandidatin ist gewählt worden, obwohl Bürgermeister und Verwaltung weit im Vorfeld informiert waren. Auf Nachfrage teilte der Bürgermeister mit, dass über diese Kandidatin erst entschieden würde, wenn die Sache mit ihrer Geburtsurkunde geklärt ist. Solange stände ihr

der Sitz im Rat zu. Auch wenn sie ihren Sitz verlieren würde, blieben die Stimmen bei der Liste der CDU. Das widerspricht nach unserer Meinung dem Kommunalwahlgesetz § 25 Abs. 3. Die Kandidatin hat Fall ca. 10 Tage vor der Wahl in der Presse publiziert unter dem Tenor: Die Frau, die nicht heiraten darf.

Außerdem teilte der Bürgermeister auf der Sitzung des Wahlausschusses mit, dass er mit der Anfechtung der Wahl stark rechnet. Zusätzlich sind wir irritiert von der hohen Anzahl der ungültigen Stimmen, wie auch schon bei der vorher gehenden Ratswahl. Auch die Anzahl der nicht genutzten Stimmzettel sollte genau geprüft werden.

Daher bitten wir um die Prüfung.

Mit freundlichen Grüßen aus Marcardsmoor



marion fick-tiggers

PS.: Der Bürgermeister wird über CC per E-Mail informiert und die postalische Zustellung erfolgt morgen und damit fristgerecht.